

Ulrike von der Osten

www.ulrike-von-der-osten.de

1962 Hildesheim, lebt in Offenbach

Ausbildung

1982-1987 Studium der freien Malerei und Graphik an der Akademie der bildenden Künste, Nürnberg bei K.G. Pfahler

Kunstpreise und Förderung

2020 Projektstipendium Hessische Kulturstiftung
2016 Katalogförderung „parallel“, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
2012 Kunstpreis Schrankstipendium

Einzelausstellungen (Auswahl)

2020 maps and other situations, Heussenstamm Galerie, Frankfurt/Main (K)
2019 So läuft der Hase, zu Gast beim bok, Offenbach
Familienaufstellung, Schaufenster Ulrich Lang
2018 Miniaturen, Kunstverein Aichach, Aichach
2017 Zollamtstudio, Offenbach
2016 parallel, Ausstellungshalle 1A, Frankfurt/Main
2014 Minne und Paß, Museum Goch, Goch
2013 le coq est mort? Vive le coq!, Kulturamt, Frankfurt/Main
2012 placed/displaced, Kunstpreis Schrankstipendium Ausstellung, Galerie Perpetuel, Frankfurt/Main
Neue Welten, MAN-Roland Halle, Offenbach, Performance mit Charlotte Malcolm-Smith

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2019 musterhaft, Ausstellungshalle 1A, Frankfurt/Main
2018 IM SPIEGEL, 40. Sommerakademie Neuburg/Donau, Amt für Kultur und Tourismus, Neuburg/Donau (K)
1822- Schulkünstlerprojekt, Stiftung der Frankfurter Sparkasse 1822, Schillerschule, Offenbach
2017 Lost in transition, Kunstforum TU Darmstadt, Darmstadt
Mit Kunst für die Kunst, Kunsthalle Darmstadt, Darmstadt
2016 Coming all together, Galerie Perpetuel, Frankfurt/Main (K)
2015 Wandinstallation, Zollamtstudio Offenbach
2013 Schöne Tage in der Villa Gans, Ausstellung Marion Mundt zu Ehren in der Ausstellungshalle 1 A , Frankfurt/Main

Lehrtätigkeit

seit 1993 freischaffend tätig in Frankfurt/Main und Offenbach
seit 2008 Dozentin bei der Altana- Kulturstiftung / Stiftung Nantesbuch
seit 2018 Dozentin für Malerei bei der Sommerakademie Neuburg/Donau
seit 2019 Dozentin für Malerei an der Universität Eichstätt